



Kupplung – Teile auf Verschleiß prüfen

Drucklager ❶ auf Verschleiß prüfen.

Druckstange ❷ an der Stirnseite auf Verschleiß prüfen und Bohrungen mit Preßluft ausblasen.

HINWEIS: ab Modell 2005 wird die Druckstange aus nitriertem Stahl gefertigt, bei einer Reparatur eines Motors vor Modell 2004 sollte die alte Druckstange gegen die neue Bauart getauscht werden.

Kupplungsfedern ❸ prüfen, die Mindestlänge beträgt 29,0 mm (neu 30,77 mm); nötigenfalls alle 6 Stück gemeinsam erneuern.

Kupplungslamellen müssen plan sein.

10 Stahllamellen ❹, diese dürfen keine Vertiefungen haben.

11 Belaglamellen ❺, Verschleißgrenze 2,65 mm.

Mitnehmer ❻, die Außen- und Innenverzahnung auf Verschleiß prüfen.

Nadelkranz ❼ auf Verschleiß prüfen.

Federn des Kupplungskorbes ❸

Die Kraftübertragung vom Primärtrieb auf die Kupplung ist durch Federn gedämpft. Neben den üblichen Verschleißprüfungen sind auch diese Federn zu prüfen. Bei blockiertem Motor versuchen, den Kupplungskorb zu verdrehen - dabei darf kein Totgang erkennbar sein.

HINWEIS: der Kupplungskorb muß einem Stützring mit 1 mm Stärke haben - siehe Technik Information.

Seitenflächen des Kupplungs-Druckverstärkers ❾ auf Verschleiß prüfen